

Gemeindekurier

Nr. 21/25.6.2026



Gemeinde Uitikon
Die Gemeinde mit Weitsicht



Verein
Ränn de
UETLIBERG

Ränn de
UETLIBERG

ABIGLAUF

Samstag, 27. Juni 2026



7. UETLIBERGLAUF

Bezwing den Hausberg von Zürich



ZKB
ZÜRILAUFLAUF
CUP

Anmeldung unter:
raenndeuetliberg.ch

Hauptsponsor



Zürcher
Kantonalbank



Gemeinde Uitikon
Die Gemeinde mit Weitsicht

Co-Sponsor



CREATRONIC
EVENTSOLUTION

Beilage in diesem «Gemeindekurier»:

Flyer «Üdiker Kirchenfest»

- Finanzbuchhaltung inkl. Lohnwesen
- Steuern jur. und nat. Personen
- Firmengründungen

Finareva GmbH

Das Treuhandbüro

Zürcherstrasse 4 • CH-8142 Uitikon
 www.finareva.ch • info@finareva.ch
 Tel. 044 777 12 12

*Aus Gründen des Datenschutzes
 werden diese Informationen nicht
 online publiziert.*

In dieser Nummer lesen Sie:

- 1 Ränn de Üetliberg
- 2 Wir gratulieren
- 3 Gemeinde- und Schulbibliothek
- 5 Nachrichten aus dem Gemeinderat
- 17 Mitteilungen aus dem Gemeindehaus
- 18 Kommunalpolizei
- 19 Café Connect, Kultur- und Freizeitkommission,
Frauenverein Uitikon, Pro Senectute
- 19 Stricken für die Gemeinschaft, Pro Senectute
- 20 Fitness- und Freizeitkurse
- 22 Stiftung Sternwarte Uitikon
- 25 Kath. Pfarramt Aesch-Birmensdorf-Uitikon
- 25 Parteien, Vereine und Veranstaltungen
- 28 Der Diener zweier Herren, Theater Zürich
- 30 Ev.-ref. Kirchgemeinde Uitikon
- 32 Üdiker-Tipp, Agenda über die nächsten
Veranstaltungen

Impressum

Herausgegeben im Auftrag
 des Gemeinderates Uitikon.
 Verantwortlich für die Redaktion:
 Andreas Sprenger, Gemeindeschreiber a.i. Uitikon
 E-Mail: kurier@uitikon.org
 Internet: www.uitikon.ch
 Inserate: Stäubli Medien AG, 8142 Uitikon
 Druck: Fineprint AG, Leuengasse 53
 8142 Uitikon, Telefon 044 388 70 90
 Erscheint wöchentlich, ausser Schulferien.

*Im «Gemeindekurier» werden jeweils die
 Geburtstage unserer Einwohnerinnen
 und Einwohner, welche das 80., 85. und
 90. Altersjahr vollenden, sowie danach
 die jährlichen Geburtstage abgedruckt.
 Sollten Sie Ihren Geburtstag nicht publi-
 zieren wollen, bitten wir Sie, uns dies
 per E-Mail an mirjana.zullino@uitikon.org
 oder telefonisch unter 044 200 15 09 zu
 melden.*

Briefträger Hans Baumann geht in Pension

Hans Baumann hat 1977 bei der damaligen
 PTT als junger Mann seine Lehre angefan-
 gen. Er arbeitete viele Jahre in der Zustel-



lung. Die meisten
 Jahre hat er in Uitikon
 absolviert. Er war ein
 sehr engagierter Bote,
 der seine Touren in-
 und auswendig kannte.
 Seine Kollegen/-innen
 konnten ihn etwas fra-
 gen, er wusste immer
 eine Antwort.

Und nun ist die Zeit gekommen. Am Freitag,
 19. Juni 2026, hatte Hans Baumann seinen
 letzten Arbeitstag. Eine Zustelltour mit



Briefen und Paketen durfte er an diesem Tag zum letzten Mal noch absolvieren. Und nun darf er seine wohlverdiente Pension geniessen.

Wir danken Hans ganz herzlich für seine langjährigen Einsätze bei der Post. Die Üdiker werden sicher ihren Pöstler etwas vermissen.

Das ganze Zustellteam Birmensdorf/ Uitikon wünscht Hans Baumann alles Gute im neuen Lebensabschnitt. Viel Gesundheit und viel Freude in der neuen Freizeit.

Auch wir vom «Gemeindekurier» gratulieren Hans Baumann herzlich zur Pension. Herzlichen Dank fürs zuverlässige Zustellen vom «Gelben Heftli» während der letzten Jahrzehnte. Wir wünschen Ihnen, lieber Herr Baumann, alles Gute für die wohlverdiente Zeit im Ruhestand!

Gemeinde- und Schulbibliothek



Heute Abend! Literaturclub

Donnerstag, 25. Juni, 20 Uhr



Wir werden uns mit **«Das Café ohne Namen»** von Robert Seethaler beschäftigen. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website www.bibliothek-uitikon.ch

Panini Tauschbörse

Samstag, 27. Juni, 12 bis 14 Uhr

Die letzte Tauschbörse in der Bibliothek.

**Zum direkten Einstieg
in die Verwaltungen von
Bund, Kantonen und
Gemeinden:**

1 Klick



Eia Popeia

Buchstart-Treff

Montag, 29. Juni, 10 bis 10.30 Uhr

Spielerisch wird mit Reimen, Sprüchen und Versen ein Zugang zu Sprache und Buch angeboten. Für Kinder von 1½ bis 3 Jahren in Begleitung von Bezugspersonen, ohne Anmeldung, kostenlos.

Mittwoch-Talk mit dem Gemeindepräsidenten

Mittwoch-Talk

1. Juli, 18 bis 20 Uhr

Was gefällt Ihnen an Ihrem Wohnort Üdike besonders gut? Oder gibt es etwas, was Sie gerne anders hätten? Diskutieren Sie in gemütlicher Runde Ihre Anliegen und Bedürfnisse mit dem Gemeindepräsidenten Chris Linder. Er freut sich auf Ihre Inputs. Auch Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger sind herzlich willkommen.

Geschichten am Samstag

Samstag, 4. Juli, 10.30 Uhr



Mathias Gutscher erzählt Bilderbuch-Geschichten für Gross und Klein. Ein Angebot für alle Kinder, die gerne zuhören. Ohne Anmeldung, kostenlos.

Ordentliche Öffnungszeiten

Montag–Freitag

10–19 Uhr durchgehend

Samstag

10–15 Uhr durchgehend

Während Schulferien reduzierter Betrieb

Telefon 044 200 15 36

Leuengasse 3, Uitikon

bibliothek@uitikon.org

www.bibliothek-uitikon.ch



Sie finden den «Gemeindekurier»
auch im Internet unter

www.uitikon.ch

Kurt Keller AG

Traumküchen & Geräteersatz



Finden Sie Ihre Traumküche:
Besuchen Sie uns im Albisriederdörfli in Zürich.

Küchenausstellung Albisriederstrasse 385, 8047 Zürich

Kurt Keller AG
Lyrenweg 6, 8047 Zürich
+41 44 544 33 33
info@kkag.ch



Nachrichten aus dem Gemeinderat

Üdiker-Huus – Zürcherstrasse 61 / Wärmeerzeugungskonzept

Die bestehende Ölheizung aus dem Jahr 2005 erreicht das Ende ihrer Lebensdauer und muss ersetzt werden. Der Gemeinderat hat über verschiedene Varianten zur künftigen Wärmeerzeugung und Verbesserung des Raumklimas im Üdiker-Huus, welche die BWS Schüpbach GmbH dem Gemeinderat in ihrem Bericht vorgelegt hat, diskutiert. Es werden nun bevorzugte Varianten für eine spätere Beschlussfassung ausgearbeitet.

Schulhaus Schwerzgrueb – Anpassung Spielplatzanlage

Der Gemeinderat hat einen Kredit von CHF 55'000.00 für die Erweiterung und Anpassung der Spielplatzanlage beim Schulhaus Schwerzgrueb bewilligt. Die Aussenanlage wird an die veränderten Nutzungs- und Betreuungsanforderungen der verschiedenen Schulstufen angepasst und punktuell aufgewertet, um den Bedürfnissen des Schulbetriebs besser zu entsprechen. Die Umsetzung erfolgt im Sommer 2026 im Rahmen des bewilligten Budgets.

Hallenbad Uitikon – Erstellung Chemieanlieferung

Der Gemeinderat hat einen Kredit von CHF 100'000.00 für die Erstellung einer baulichen Lösung zur sicheren Chemieanlieferung im Hallenbad bewilligt. Die Massnahme erfolgt zur Umsetzung behördlicher Auflagen des AWEL und wird im Zusammenhang mit den Bauarbeiten der Aussensauna umgesetzt. Damit wird der sichere und vorschriftsgemässe Umgang mit wassergefährdenden Stoffen gewährleistet.

Gemeindeversammlung vom 27. Mai 2026, Genehmigung Protokoll

Der Gemeinderat hat das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 27. Mai 2026 genehmigt, an welcher sämtliche traktantierten Geschäfte angenommen wurden.

Erneuerungswahlen, Urnengang vom 8. März 2026 – Erwahrung des Wahlergebnisses

Der Gemeinderat stellt fest, dass die Ergebnisse der Erneuerungswahlen der Gemeindebehörden vom 8. März 2026 für die Amtsperiode 2026–2030 rechtskräftig sind, da kein Rechtsmittel ergriffen wurde.

ICT – Erneuerung Public Cloud und Netzwerk – Kredit und Vertragsverlängerung

Der Gemeinderat hat einen Kredit von insgesamt CHF 56'340.00 für die externe Begleitung der Submission zur Erneuerung der ICT-Infrastruktur (Public Cloud und Netzwerk) genehmigt. Die Begleitung wird an die Metagon AG vergeben, welche die Ausschreibung sowie die Projektumsetzung bis zur Inbetriebnahme umfassend unterstützt. Zudem wird der bestehende Vertrag mit GIB/Telconet zur Sicherstellung des Betriebs bis Ende 2027 um ein Jahr verlängert, um eine sorgfältige Vorbereitung und Durchführung der Neuvergabe zu gewährleisten.

ICT – Sicherheitskonzept Einheitsgemeinde 2026–2031

Der Gemeinderat hat die Leitlinie zur Informationssicherheit sowie das ICT-Sicherheitskonzept für die Einheitsgemeinde für die Jahre 2026–2031 genehmigt. Damit wird die ICT-Sicherheit erstmals ganzheitlich geregelt und auf eine systematische Risiko- und Schutzbedarfsanalyse abgestützt. Das Konzept tritt per 1. Juli 2026 in

«Ich will von der AHV eine Vollrente. Was ist dafür notwendig?»



Die Antwort
finden Sie hier:
[www.svazurich.ch/
renten](http://www.svazurich.ch/renten)

SVA Zürich



EIN STILVOLLES REFUGIUM IN UITIKON

Mehr als ein Zuhause

- > **Grundstücksfläche:** 1'051 m²
- > **Wohnfläche:** 440 m²
- > **Kubatur:** 1'700 m³
- > **Anzahl Zimmer:** 9 ½
- > **Verkaufspreis:** auf Anfrage


EXKLUSIVIMMOBILIEN
www.exklusiv-immobilien.ch

Ein starkes Familienunternehmen
Dorfplatz 3 | 8832 Wollerau

T +41 44 585 99 19
info@exklusiv-immobilien.ch
www.exklusiv-immobilien.ch



Kraft und bildet die Grundlage für den Schutz der IT-Systeme von Verwaltung und Schule sowie für die anstehende Ausschreibung der ICT-Infrastruktur. Nach der Genehmigung folgen nun Detailabklärungen sowie die Umsetzung von entsprechenden Massnahmen.

Ferner hat der Gemeinderat folgende Geschäfte und Baubewilligungen genehmigt:

- Anpassung der Leistungsvereinbarung mit der Pro Senectute zur Bedarfsabklärungsstelle per 1. Juli 2026 / Jährliches Re-Assessment
- Heidi und Reiner Rupp, Blumenwies 18, 9056 Gais, Rückbau Vers.-Nr. 793 und Neubau Doppeleinfamilienhaus, Kat.-Nr. 2308, Sonnhaldenstrasse 10
- Urs und Kathy Walti, Zürcherstrasse 22, 8142 Uitikon, Rückbau Kamin, Einbau Dachfenster und Erstellung Carport bei Gebäude Vers.-Nr. 275, Kat.-Nr. 2354, Zürcherstrasse 22
- Fünf Bürgerrechtsgesuche behandelt und positiv beurteilt

Andreas Sprenger
Gemeindeschreiber a.i.

Verabschiedungen

Am 8. März dieses Jahres fanden die Erneuerungswahlen der Gemeindebehörden für die Amtsperiode 2026 bis 2030 statt. Neue Behördenmitglieder wurden gewählt. Einige aktive Behördenmitglieder haben von einer erneuten Kandidatur abgesehen, und deren Amtszeit endet am 30. Juni 2026.

Markus Hoppler kam 2002 in den Gemeinderat und übernahm gleich das zentrale Ressort Finanzen. Umsichtig und mit Einblick in alle Ressorts führte er die Gemeindefinanzen. Obwohl die Gemeinde stark gewachsen ist und zahlreiche grö-

sere Investitionen getätigt wurden, gelang es ihm, die Finanzen durch vorausschauende Steuerung mit dem Finanz- und Aufgabenplan im Lot zu halten und den Steuerfuss mehrmals zu senken.

Konstruktiv wirkte er über die Jahre in der Zusammenarbeit mit der damaligen Schulgemeinde beim Thema Abtausch um den einen oder anderen Prozentpunkt des Steuerfusses zugunsten der Schulgemeinde, mit dem Ziel, den Gesamtsteuerfuss jeweils unverändert beizubehalten.

Mit der Schaffung der Einheitsgemeinde 2022 gab Markus Hoppler die Finanzen ab und wechselte zum neuen Ressort Liegenschaften. In diesem Ressort werden unter anderem die gemeindeeigenen Liegenschaften inklusive der Schul- und Sportanlagen verwaltet und betreut. Mit grossem Einsatz wurden von ihm vor allem auch zahlreiche Projekte übernommen, neue aufgeleitet und erfolgreich realisiert. Neben verschiedenen weiteren Projekten stechen insbesondere die gestaffelten Sanierungen und Umnutzungen (z. B. Blaulichtorganisation) im Üdiker-Huus, das Generationenprojekt Neubau des Schulhauses für die Sekundarstufe auf der Allmend mit Dreifachturnhalle inklusive neuer Umgebungsgestaltung, der Allmend Träff für Vereine und Veranstaltungen und das Jugendhaus sowie die Aufstockung beim Schulhaus Mettlen hervor. Besonders zu erwähnen aus seinem Schaffen für die Gemeinde ist zudem der neue Energieverbund Allmend; gemeinsam nutzen Hallenbad, die Schulanlagen sowie das Veranstaltungs- und Jugendhaus selbstproduzierten Ökostrom aus den Photovoltaik-Anlagen, Wärme und Kühlung aus Erdsonden sowie die Abwärme des nahegelegenen Datacenters. Zusätzlich zu den Ressorttätigkeiten wirkte Markus Hoppler auch in der Baugenossenschaft Uitikon BGU und der Sportkommission aktiv mit.

ANKAUF UHREN UND SCHMUCK

TESTSIEGER IN ZÜRICH

Gegen **Barzahlung** kaufen wir Ihren Schmuck sowie Ihre Uhren (auch defekt) der Marken Rolex, Patek Philippe, IWC, Omega, Heuer, Cartier, Audemars Piguet, Longines ...



BIJOUTERIE LUXUSBÖRSE ZÜRICH

Lindenplatz 5, 8048 Zürich-Altstetten
www.luxusboerse.ch, info@luxusboerse.ch

Telefon 043 333 22 11 – Bitte telefonisch einen Termin vereinbaren.

Einstell-Parkplatz

Üetlibergstrasse 31/33

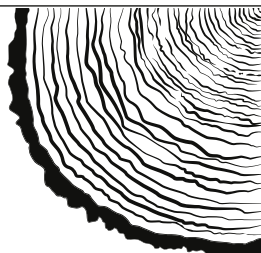
Tiefgaragenparkplatz

Verfügbarkeit: sofort oder nach Vereinbarung

Miete: CHF 100.–/Monat inkl. Nebenkosten

Kontakt: 044 491 2957

Mail: martinmoll@bluewin.ch



Ihr persönlicher Schreiner, aus Leidenschaft

Von der Planung bis zur Montage kümmere ich mich für Sie um:

- Einbauschränke/ Möbel/ Küchen
- Massivholzarbeiten
- div. Reparaturen
- Holzterrassen
- allgemeine Schreinerarbeiten

SCHREINER

RAPHAEL SCHÄFER schreiner-rschaefer.ch

info@schreiner-rschaefer.ch

Spitex-Dienste Uitikon

Wir sind rund um die Uhr für Sie da.
Nehmen Sie Kontakt auf mit uns,
wir beraten Sie gerne.

Montag bis Freitag, Bürozeiten

8.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr

Spitex Uitikon

Im Spilhöfler 2a, 8142 Uitikon, Telefon 044 200 17 55, spitex-uitikon@spilhoefler.ch,
www.spitex-uitikon.ch



Überall für alle

SPITEX
Uitikon Waldegg

Und wenn das Ihr Inserat wäre?

Info? Tel. 079 401 40 19

Sie finden den «Gemeindekurier»
auch im Internet unter

www.uitikon.ch

Zum direkten Einstieg
in die Verwaltungen von
Bund, Kantonen und
Gemeinden:

1 Klick



Nach 24 Jahren Engagement hat sich Markus Hoppler entschieden, für die neue Amtsperiode nicht mehr anzutreten. Für seinen langjährigen Einsatz in unserer Gemeinde und die konstruktive Zusammenarbeit danken wir ihm sehr. Für die Zukunft wünschen wir ihm alles Gute, weiterhin viel Erfolg und Musse, die verdiente Freizeit zu geniessen.

Ebenfalls entschied sich **Walter Andrea Schelling**, nicht mehr für eine weitere Amtsperiode zu kandidieren. Andy Schelling trat 2006 dem Gemeinderat bei und übernahm in seiner ersten Amtsperiode das Ressort Sicherheit. In den folgenden drei Amtsperioden war er Gesundheitsvorstand. Mit der Zusammenlegung der beiden Ressorts Gesundheit und Sicherheit stand er ab 2022 dem Ressort Gesundheit und Sicherheit vor. In seiner Amtszeit neben der ordentlichen Führung richtete er das Ressort erfolgreich zu einer schlanken, effizienten und kundenorientierten Dienstleistung aus.

In seiner Amtszeit vertrat Andy Schelling die Politische Gemeinde im Verwaltungsrat der SZU Sihltal Zürich Üetliberg Bahn sowie als Delegierter in der regionalen Organisation Zürcher Planungsgruppe Limmattal (ZPL) sowie in der Regionalen Verkehrskonferenz Knonaueramt und Limmattal (RVK).

Im Bereich Gesundheit war er ausserdem Mitglied im Arbeitsausschuss der Genossenschaft Im Spilhöflier (GSU).

Aufgrund des starken Bevölkerungswachstums und der Verkehrszunahme in der Gemeinde standen Verkehrs- und insbesondere die Schulwegsicherheit im Vordergrund. Massgeblich erwirkte Andy Schelling die nahezu flächendeckende Einführung von 30er-Zonen auf dem Gemeindegebiet. In seine Amtstätigkeit fiel zudem die verbreitete Einführung von Un-

terflurcontainern auf dem gesamten Dorfgebiet sowie die Schaffung des neuen Gemeinschaftsgrabes auf dem Friedhof. Hinzu kamen die Aufwertung des Naherholungsgebietes mit dem Fahrverbot auf der Urdorferstrasse (Ho Chi Minh) und jüngst die Einführung der neuen Abfallverordnung.

Ein zentrales Anliegen war ihm die Instandhaltung des beliebten und stark frequentierten Hallenbades. Die aufwendigen und umfangreichen Sanierungsarbeiten wurden geplant und gestaffelt realisiert, um die Beeinträchtigungen für den Betrieb des Hallenbades möglichst gering zu halten. In Einklang mit der neuen Ausrichtung wurde zudem die Hallenbadbetriebskommission unter Verdankung der geleisteten Dienste abgeschafft.

Ein langwieriges Projekt führte Andy Schelling erfolgreich zum Abschluss mit der definitiven Verlängerung der Ortsbuslinie 201 nach Schlieren und deren Eingliederung ins ZVV-Netz. Anfangs heftig umstritten, wird diese Verbindung nach Schlieren heute rege genutzt und ist nicht mehr wegzudenken. In seine Amtszeit fällt auch die Neuausrichtung der Dorfpolizei und Präzisierung des Auftragsprofils. Von zentraler Bedeutung war Andy Schellings umsichtige Führung, gemeinsam mit dem Gemeinderat, durch die Pandemie. Unter erschwerten Bedingungen und stetig wechselnden Auflagen galt es, den Betrieb in der Verwaltung aufrechtzuerhalten. Viele Jahre präsiidierte er die Sportkommission und prägte massgeblich die Erfolgsgeschichte vom heutigen Verein RdU Ränn de Üetliberg. Der jährliche Lauf am Üetliberg hat sich zu einem weit über die Kantonsgrenzen bekannten und anerkannten, von der ZKB unterstützten Anlass entwickelt. Ein grosses Anliegen war Andy Schelling auch das «Alter», die Mitwirkung an der Altersarbeit der Ge-



Öffnungszeiten

	Hallenbad	Wellness (ab 16 Jahre)	Fitness (ab 16 Jahre)
Montag	12.00 – 21.00	09.00 – 22.00 Damen	09.00 – 22.00
Dienstag	12.00 – 21.00	09.00 – 22.00 gemischt	09.00 – 22.00
Mittwoch	06.00 – 21.00	09.00 – 22.00 gemischt	06.00 – 22.00
Donnerstag	12.00 – 21.00	09.00 – 22.00 Damen	09.00 – 22.00
Freitag	06.00 – 08.00 12.00 – 21.00	09.00 – 22.00 Herren	06.00 – 22.00
Samstag	09.00 – 18.00	09.00 – 18.00 gemischt	09.00 – 18.00
Sonntag	09.00 – 18.00	09.00 – 18.00 gemischt	09.00 – 18.00

Wir bitten Sie, spätestens 15 Min. vor Schlusszeiten, die Garderoben aufzusuchen.

Besten Dank für Ihr Verständnis

Reduzierte Öffnungszeiten:

Karfreitag/1. Mai/Auffahrt/Ostermontag/

Pfingstmontag/26. Dezember/2. Januar

Oster- und Pfingstsonntag

24. Dezember und 31. Dezember

25. Dezember und 1. Januar

9.00 - 18.00 Uhr (ganze Anlage)

geschlossen (ganze Anlage)

9.00 - 16.00 Uhr (ganze Anlage)

geschlossen (ganze Anlage)

	Einzeleintritt	6Mt Abo	12Mt Abo	Einheimische 6Mt Abo	Einheimische 12Mt Abo
Hallenbad Kind	4.00	90.00	130.00	-	30.00
Hallenbad Erw	8.00	200.00	260.00	160.00	220.00
Fitness	8.00	200.00	260.00	160.00	220.00
Kombi	10.00	300.00	450.00	220.00	330.00
Wellness	25.00	550.00	800.00	450.00	650.00
Wertkarte CHF 100	Es wird ein Betrag von CHF 110 auf die Wertkarte geladen (10%)				
Wertkarte CHF 200	Es wird ein Betrag von CHF 240 auf die Wertkarte geladen (20%)				
Solarium	5.00 für 7 Minuten				
Toilette	ohne Konsumation CHF 1.00				

Kombi = Eintritt Hallenbad und Fitness

Wellness = Eintritt Wellness, Hallenbad und Fitness

Erwachsene (ab 16 Jahren), **Kinder 6 bis 16 Jahre** (Freier Eintritt bis 6 Jahre; bis 8 Jahre nur in Begleitung)

Preise in CHF, zusätzlich 10.- Depot für Chiparmband bei ½ Jahres- Jahreskarten und Wertkarten.

Revision:

Die Revision findet vom 20. Juli bis und mit 9. August statt.

Während dieser Zeit bleibt die Sportanlage vollständig geschlossen.

Mietartikel:

Badekleidung: CHF 3.00

Badetuch: CHF 4.00

Aquafitgurt: CHF 5.00

Sportanlagen Uitikon, Allmendstrasse 30, 8142 Uitikon, Tel. 044 200 15 70, www.sportanlagen-uitikon.ch

meinde und an Anlässen wie dem «Bistro Dunschtig».

Nach fünf Amtsperioden, 20 Jahren, hat sich Andy Schelling entschieden, von einer weiteren Amtsperiode abzusehen. Wir danken ihm herzlich für die gute Zusammenarbeit und den geschätzten Einsatz zugunsten unserer Gemeinde. Für die Zukunft wünschen wir ihm alles Gute und viele interessante Erlebnisse auf seinen weiten Reisen mit seiner Familie in der neu gewonnenen Freizeit.

Seit über zehn Jahren prägte **Markus Stäheli** als Gemeinderat und Ressortvorsteher Tiefbau den Infrastrukturbereich der Gemeinde Uitikon. Mit seinem grossen Fachwissen, seinem unermüdlichen Einsatz und seiner freundlichen Art leitete er als Tiefbauvorstand über 40 Tiefbauprojekte und realisierte wichtige und komplexe Werkleitungen- und Strassenbauten mit einer Gesamtbausumme von knapp CHF 47 Mio. Markus Stäheli leitete in dieser Ära 60 Tiefbau-Rapporte und nahm an rund 300 Kommissions- und an über 500 Bausitzungen teil. Die wichtigsten Meilensteine und Projekte waren die Erschliessung des Quartiers Leuen-Waldegg der Ersatzneubau des Reservoirs Buechhoger, der Neubau des Werkhofs mit PV-Anlage sowie der etappierte Ausbau der Regenwasserkanalisation im Gebiet Allmend bis Langackerstrasse.

Seine Hauptaufgaben beinhalteten die Abwasserbeseitigung, die Wasser- und Energieversorgung, das Jagd- und Forstwesen, die Landwirtschaft, den Gewässer- und Umweltschutz, den Unterhalt der Gemeindestrassen, die Werkbetriebe und vieles mehr. Er war Mitglied in der Bau-, Reb- und Forstrevierkommission und Präsident der Landschafts- und Naturkommission Uitikon. Des Weiteren war er Mitglied in der Gruppenwasserversorgung

Limmat (GWL) und Vizepräsident des Zweckverbands Kläranlage Birmensdorf (ARA) sowie Präsident der Gruppenwasserversorgung Amt Limmat Mutschellen (GALM).

Das Bild der Gemeinde wurde durch Markus Stäheli im vergangenen Jahrzehnt massgeblich mitgeprägt. Aufgrund seiner Tatkraft, seiner Zuverlässigkeit und seiner Bereitschaft, auch schwierige Fälle anzupacken, konnten sich die Einwohnerinnen und Einwohner, Bauherrschaften, der Gemeinderat sowie die Mitarbeiter der Verwaltung immer auf ihn verlassen. Die Mitarbeiter der Werkbetriebe sowie der Werkhof lagen ihm immer sehr am Herzen. Durch seine ruhige und bestimmte Art wurde er von allen geschätzt und respektiert. Seit 2016 gab es kein Infrastrukturprojekt in «Üdike», bei dem er nicht mitgewirkt hätte. Nach rund drei Amtsperioden hat sich Markus Stäheli entschieden, nicht mehr für die neue Amtsperiode anzutreten. Wir danken Markus Stäheli für seinen langjährigen, grossen Einsatz zu Gunsten der Gemeinde und wünschen ihm alles Gute und nur das Beste für die Zukunft.

Nach acht Jahren entschied sich **Daniel Schwendimann**, nicht für eine weitere Amtszeit «als Sozialvorstand und Präsident der Sozialbehörde» zu kandidieren. Seit 2018 war er Mitglied des Gemeinderats und übernahm damals, beruflich als Vermögensverwalter unterwegs, auf eigenen Wunsch das Ressort Soziales. Neben den vielfältigen Themen unserer Gemeinde lagen ihm die sozialen Anliegen sowie auch die Freiwilligenarbeit besonders am Herzen. Ein zentrales Anliegen war immer die Belange der jungen Menschen und ihr Umgang mit den vielfältigen Herausforderungen in dieser Lebensphase. Entsprechend gross war sein Engagement für die Jugendarbeit. Dazu gehör-

ten auch die Planung und die Realisierung des neuen Veranstaltungs- und Jugendhauses auf der Allmend. Mit dem Ausbruch des Krieges in der Ukraine entstanden von einem Tag auf den anderen neue, grosse Aufgaben. Unter hohem Druck wurden gemeinsam mit der Sozialbehörde und der Abteilung Soziales Lösungen erarbeitet und insbesondere Unterkünfte für die zugewiesenen Asylsuchenden – oft mit grosser Kreativität – sichergestellt. Mit demselben Engagement brachte sich Daniel Schwendimann auch in weiteren sozialen Bereichen, wie der Solvita Stiftung und allen Belangen der Kitas und der Spielgruppen (Elternverein) in Uitikon ein. Im Zuge der neuen Einheitsgemeinde setzte er sich für eine enge, themenbezogene Zusammenarbeit sowie für die Koordination der Jugendarbeit mit der Schule ein. Prägend wirkte Daniel Schwendimann zudem beim Sozialdienst Limmattal (SDL) mit, dem überregionalen Zweckverband für Suchtprävention, Suchtberatung, Jugendberatung («Blinker»), Arbeitsintegration (auch Mittagstisch in Schlieren) und begleitetes Wohnen. Zunächst als Vorstand und in der letzten Legislatur dann als Präsident prägte er die Organisation insbesondere in einer nachhaltigen Transformationsphase mit einer strategischen Neuausrichtung.

Für sein grosses Engagement während zweier Amtsperioden zugunsten unserer Gemeinde sowie für die konstruktive und zielorientierte Zusammenarbeit danken wir Daniel Schwendimann herzlich. Er stand immer für die klassische Rolle des Milizpolitikers. Gemeinsam mit der Abteilungsleitung entwickelte er die Abteilung Soziales zu einem wesentlichen Pfeiler in unserer Gemeindeverwaltung und schuf damit einen Teil der Basis für das neue Ressort Gesellschaft. Für die Zukunft wünschen wir ihm alles Gute, viel Erfolg

bei seinen weiteren Tätigkeiten sowie vielseitigen Projekten und wünschen etwas mehr freie Zeit für sein geliebtes Golfspiel.

In ihren ersten fünf Jahren in der Schulpflege der damals eigenständigen Schulgemeinde war **Caroline Čada** für die Bereiche Personal und Schulentwicklung verantwortlich.

Im Personalbereich lag ihr Fokus auf der Professionalisierung und Vereinfachung der Prozesse sowie der klaren Trennung zwischen strategischer und operativer Ebene. Im Bereich Schulentwicklung durfte sie die Federführung bei der Entstehung des neuen Leitbilds und Schulprogramms übernehmen. Diese Grundlegendendokumente geben unserer Schule eine klare Richtung und gemeinsame Werte. Die Einführung der «Neuen Autorität» und des «Teacher Leadership» sowie die Etablierung als Kooperationsschule mit der PHZH haben unsere Schule pädagogisch und in ihrem Führungsverständnis weiterentwickelt und gestärkt.

Besonders erwähnenswert ist der grosse Sprung im Bereich Digitalität: Die Einführung von modernen, kollaborativen Arbeitstools, die Erstellung des ICT-Konzepts, die Schaffung einer kommunalen Fachstelle für Medien und Informatik (neu «Leitung Digitalität») sowie die Integration von Tablets im Unterricht haben unsere Schule zukunftsfähig gemacht.

Die Bildung der Einheitsgemeinde gestaltete Caroline Čada aktiv mit. Sie war Mitglied der aus Vertretungen des Gemeinderats und der Schulpflege bestehenden Arbeitsgruppe Einheitsgemeinde und wirkte an der Entstehung der neuen Personalverordnung mit.

Als Präsidentin lag Caroline Čada die Etablierung einer leistungsorientierten, partnerschaftlichen Führung mit den operativen Leitungen besonders am Herzen. Die

Rekrutierung und Integration neuer Führungspersonen gelangen erfolgreich. Die Zusammenarbeit innerhalb der Schulpflege konnte dank der Kompetenz, dem Engagement und der Offenheit ihrer Mitglieder auf hohem Level etabliert werden. Bei strategischen Projekten wie dem Bauprojekt Mettlen, der Inbetriebnahme des Schulhauses Allmend oder der Bereinigung der betrieblichen und finanziellen Rahmenbedingungen für den Schülerclub konnte Caroline Čada wichtige Akzente setzen. Die Einführung eines systematischen Finanzcontrollings wird die Schule auch in Zukunft stärken. Diese erfolgreich aufgetragenen Projekte wurden an die neue Schulpflege übergeben.

Als Gemeinderätin hat sich Caroline Čada für die Weiterentwicklung der Gemeindestrukturen eingesetzt und die Umsetzung der Einheitsgemeinde aktiv mitgestaltet. Die Bildung einer gemeinsamen HR-Stelle mit der Gemeindeverwaltung ermöglicht heute eine effizientere und professionellere Personalarbeit. Die Positionierung der Schule als aktive Akteurin in der Gemeinde hat Caroline Čada dank Zusammenarbeiten und Kontakten mit verschiedenen lokalen Vereinen (Frauenverein, Pro Senectute, Gartenrötel, Gewerbeverein) gestärkt. Mit dem Werkhof zusammen wurde im Rahmen der Klimaschulprojekte eine sehr wertvolle und bereichernde Zusammenarbeit entwickelt.

Mit ihrer klaren, wohlwollenden, humorvollen und manchmal direkten Art prägte Caroline Čada das Führungsverständnis der Schule. Vertrauen in den Personen und in der Zukunft liess sie in die Schulpflege und in die Zusammenarbeit mit den operativen Leitungen einfließen. Sie prägte massgeblich das gute und professionelle Arbeitsklima in der Schule. Im Gemeinderat brachte sie sich kritisch-konstruktiv und mit ihrer humorvollen Art ein.

Wir danken Caroline Čada für ihre Arbeit und ihr Engagement, und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft!

Sascha Ferg war von 2022 bis 2026 Mitglied der Schulpflege und verantwortete in dieser Zeit das Ressort «Qualitätssicherung und Schulentwicklung», welches auch den Bereich ICT enthielt. In seine Zeit fällt das sehr gute Ergebnis der «Externen Schulevaluation» durch die Fachstelle für Schulbeurteilung der Bildungsdirektion des Kantons Zürich, welche alle fünf Jahre stattfindet. Sascha Ferg begleitete den Evaluationsprozess und beteiligte sich aktiv am Austausch mit der externen Beurteilungsstelle.

Im Bereich der «ICT» verantwortete er die Auswahl und Einführung der interaktiven Wandtafeln, der neuen Schulsoftware «Escola» und die Umwandlung der Fachstelle für Medien und Informatik in «Leitung Digitalität», welche diverse komplexe Themen der Zukunft, z. B. Datenschutz, fachkundig integriert. Die betriebsinterne Aufteilung des enormen Arbeitsaufwands, der mit den ICT-Projekten einherging, koordinierte er mit ruhiger und sicherer Hand.

Durch seine überlegte, immer freundliche Art hat Sascha Ferg zum guten professionellen Arbeitsklima in der Schule beigetragen. Kritisches Nachfragen gehörte zu seinem Arbeitsverständnis, genauso wie unvoreingenommenes Zuhören und die Fähigkeit, den Konsens zum Wohle der Schule zu finden.

Wir danken Sascha Ferg für sein Engagement und für unsere Schule und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft!

Bereits sechs Jahre war **Sonja Geiger** im Elternforum aktiv, bevor sie 2018 in die Schulpflege gewählt wurde. Aus dieser Erfahrung erwuchs ihre Motivation, auf der

PRELUDIUM & FRIENDS

MUSIKFESTIVAL

3.-5. JULI 2026



UITIKON WALDEGG
IM ÜDIKER-HUUS



Drei Tage Live-Musik.

Erlebe das Festival in einzigartiger Indoor-Atmosphäre.



JETZT TICKETS SICHERN!



TICKETS & INFOS: WWW.PRELUDIUM.CH

Schulseite das Verständnis für Elternbelange zu erhöhen und die Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern neu auszurichten. Nach der Einführung von Klassendelegierten erfolgte die Umbenennungsgestaltung zu einem Elternrat und die Erstellung eines Reglements, das die Zusammenarbeit konkret regelte. Diese Herzensangelegenheit von Sonja Geiger ist heute eine etablierte, wertvolle Säule unserer Schulkultur.

Die Corona-Pandemie forderte von Sonja Geiger als Sicherheitsverantwortliche einen hohen 24/7-Einsatz. In enger Zusammenarbeit mit der Schulleitung und der Schulverwaltung entwickelte sie tragfähige Schutzkonzepte für die Schule. Ihr Krisenmanagement war erfolgreich und unverzichtbar. Als Mitglied des Kriseninterventionsteams (KIT) arbeitete Sonja Geiger am Notfallkonzept der Schule mit und sorgte dafür, dass Übungen und Kurse durchgeführt werden, um für den Ernstfall gewappnet zu sein. Das KIT hat bei den glücklicherweise wenigen Einsätzen bestens funktioniert – auch dank ihres Engagements.

Der Ausbau und die Organisation des freiwilligen Schulsports lagen ihr ebenfalls sehr am Herzen. Sonja Geiger war zudem an der Erstellung der neuen Webseite beteiligt und verfasste sämtliche Texte hierfür. Ihre Schreibkompetenz war auch beim Verfassen von Reglementen und Schreiben aller Art gefragt.

Die Ressortverantwortung für die schulergänzende Betreuung (Schülerclub) übernahm Sonja Geiger in einer anspruchsvollen Phase, geprägt von personellen Wechseln auf operativer Ebene sowie einem starken Wachstum der Nachfrage und der Betriebskosten. Sie setzte sich intensiv für die Stabilisierung der Führungsstrukturen und die vertiefte Analyse der finanziellen Grundlagen des Schülerclubs ein.

Mit ihrer genauen und fundierten Arbeit

lieferte Sonja Geiger Rechercheergebnisse von kaum zu übertreffender Qualität. Ihre Empathie, ihr Verständnis für die Anliegen der Eltern und der Mitarbeitenden und ihr feines Gespür für Menschen haben zum Aufbau von vertrauensvollen Arbeitsbeziehungen beigetragen. Durch ihre freundliche und wohlwollende Art trug sie zum guten Arbeitsklima in der Schule bei.

Für Ihren grossen Einsatz für die Schule danken wir Sonja Geiger und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft!

Neben den genannten Mitgliedern des Gemeinderates und der Schulpflege beendeten auch weitere Behördenmitglieder aus **Sozialbehörde**, **Rechnungsprüfungskommission** und der **Baukommission** ihre Amtszeit per Ende Juni 2026.

Über 20 Jahre war **Ursula Tobler** Mitglied der Sozialbehörde. Mit grossem Engagement brachte sie sich in der Behörde ein, wobei ihr grosses Anliegen dem Asylbereich, der Integration von (jungen) Menschen aus den verschiedensten Weltregionen lag. Mit tatkräftiger Unterstützung ihres Ehemanns Markus Tobler stellte Ursula Tobler sicher, dass die für die Behörde zwingend notwendigen Unterkünfte für Schutz- und Asylsuchende stets verfügbar, bezugsbereit und ausgerüstet waren. Für Viele, die Rat suchten oder manchmal nur einfach dankbar waren für jemanden der zuhörte, war Ursula Tobler nicht nur die geschätzte Ansprechperson, sondern repräsentierte die Sozialbehörde schlechthin. Ursula Tobler war und ist zudem in verschiedensten anderen für unsere Dorf wichtigen Gruppierungen aktiv: Wo es was zu helfen gibt, ist Ursula nie fern!

Ebenfalls über lange Zeit, während 16 Jahren, war **Ursula Aebi** Mitglied der So-

zialbehörde. In ihrem Einsatz widmete sich Ursula immer auch dem Thema Alter. Als Mitglied und Leiterin des Altersforums organisierte sie zahlreiche Anlässe für die Seniorinnen und Senioren unserer Gemeinde. Unter vielen anderen zählt der überaus – auch bei jüngeren Besuchern und Firmen – beliebte «Zmittag für alli» dazu. Seit einigen Jahren leitete Ursula Aebi zudem die Ortsvertretung der Pro Senectute Uitikon; sie wird dieses Amt in verdankenswerter Weise auch in Zukunft weiter ausüben.

Wir danken Ursula Tobler und Ursula Aebi für ihren langjährigen Einsatz, für das grosse Engagement für unsere Gemeinde und die stets angenehme Zusammenarbeit und wünschen beiden alles Gute für die Zukunft.

Ebenfalls für keine weitere Amtsperiode in der Sozialbehörde mehr zu kandidieren hat sich **Daniela Faoro** entschieden. In der vergangenen Legislatur hat sie sich vielschichtig in der Sozialbehörde eingebracht, insbesondere auch herausfordernde Themen recherchiert und immer mit klarem Blick einer weitgereisten Bankerin mit starkem Wissen in Finanzfragen für Privatpersonen eingesetzt. Auch sie ist weiterhin in der Altersarbeit, kantonale, aktiv und unterstützt Personen bei administrativen und finanztechnischen Themen. Auch Daniela Faoro danken wir für ihr Engagement für die Gemeinde und wünschen ihr weiterhin viel Erfolg.

Aus der Rechnungsprüfungskommission RPK treten **Roselien Huisman** und **André Müller** auf Ende Amtsperiode zurück. Roselien Huisman wurde 2018 in die RPK gewählt, André Müller bereits 2013. 2018 übernahm er das RPK-Präsidium. Mit grosser Sorgfalt entsprechend der gesetzlichen Aufgabe der RPK haben Roselien

Huisman und André Müller gemeinsam mit ihren RPK-Kollegen die Anträge des Gemeinderates an die Stimmberechtigten geprüft und zuhanden der Stimmberechtigten ihre Abschiede und Empfehlungen erteilt. Für ihre angenehme Zusammenarbeit, für den stets konstruktiv kritischen Austausch während den vielen Jahren danken wir Roselien Huisman und André Müller und wünschen ihnen alles Gute.

Nach eindrücklichen 32 Jahren verabschiedet sich **Georg Schorsch Stäubli** per Ende Juni aus der Baukommission unserer Gemeinde.

Gewählt vom Gemeinderat trat er im Februar 1994 in die Baukommission ein. Georg Stäubli hat die Entwicklung unserer Gemeinde wie kaum ein anderer miterlebt und mitgeprägt. Damals zählte die Gemeinde 3'140 Einwohnerinnen und Einwohner, heute sind es rund 5'700.

Zahlreiche Bauprojekte sind in dieser Zeit entstanden, Quartiere gewachsen, und Uitikon hat sein Gesicht verändert. Georg Stäubli hat diese Entwicklung aktiv begleitet. In den Sitzungen der Baukommission war er stets gründlich vorbereitet, mit den Dossiers vertraut und in den Themen sattelfest. Seine Voten waren direkt, klar und sachbezogen. Die «Dinge» wurden ohne Umschweife beim Namen angesprochen, immer ruhig und mit dem Ziel vor Augen, die bestmöglichen Lösungen zu finden. Dabei scheute er sich nicht, auf Schwachstellen in Projekten hinzuweisen und Optimierungen oder Überarbeitungen einzufordern. Georg Stäublis Anspruch lautete «etwas Rechtes machen, keine Flickereien».

Er war vertraut mit dem Dorf, beobachtete Entwicklungen, kannte Zusammenhänge und konnte dieses wertvolle Hintergrundwissen aktiv in die Baukommission einbringen. Er erkannte, wo es galt, Altes zu bewahren oder Neuem Platz zu verschaffen.

So war ihm damals der Erhalt der Überreste des ehemaligen Römerbades ein wichtiges Anliegen. Dieses wertvolle Zeugnis unserer Üdiker Geschichte sollte mit der notwendigen Aufmerksamkeit erhalten bleiben. Für seinen ausserordentlich langen Einsatz, seine Verlässlichkeit und für sein grosses Engagement über 32 Jahre für unsere Gemeinde danken wir Georg Stäubli herzlich und wünschen ihm alles Gute und die nötige Zeit nun all das zu geniessen, was in den letzten Jahren vielleicht zu kurz gekommen ist.

Mitteilungen aus den Gemeindehaus

Abfallwesen

Revision Abfallverordnung und Abfall- und Gebührenreglement:

Einführung einer Sperrgutgebühr und Containerpflicht ab 1. Juli 2026

Die Stimmbevölkerung der Gemeinde Uitikon hat im Rahmen der Gemeindeversammlung vom 27. Mai 2025 die totalrevidierte Abfallverordnung verabschiedet.

Diese wurde in der Folge mit Beschluss des Amts für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) vom 30. Juli 2025 genehmigt und vom Gemeinderat mit Beschluss vom 12. Januar 2026 per 1. Juli 2026 in Kraft gesetzt.

Ab dem 1. Juli 2026 gilt daher im Gemeindegebiet Uitikon eine Containerpflicht für die Entsorgung von Kehrriecht, Grüngut und Papier/Karton.

Ausserdem wird für Sperrgut aus Haushalten und Betrieben neu eine gewichtsabhängige Gebühr erhoben. Dazu ist das Sperrgut mit einer Sperrgutmarke zu versehen.

Die Sperrgutmarkenbögen sind seit 3. Juni 2026 bei den folgenden Verkaufsstellen erhältlich:

- Bäckerei Bode, Zürcherstrasse 46, 8142 Uitikon Waldegg
- Coop Uitikon, Zürcherstrasse 1, 8142 Uitikon Waldegg
- Coop Schlieren Lilie, Zürcherstrasse 6, 8952 Schlieren
- Migros Uitikon, Zürcherstrasse 4a, 8142 Uitikon Waldegg
- Volg Uitikon, Zürcherstrasse 44, 8142 Uitikon Waldegg

Nebst den obgenannten Verkaufsstellen können die Sperrgutmarken auch bei der Gemeindeverwaltung (Schalter Einwohnerdienste) oder über die Gemeindewebsite unter www.uitikon.ch (Online-Schalter) bezogen werden.



Weitere Informationen rund um die Containerpflicht und zum Bezug von Sperrgutmarken finden Sie unter www.uitikon.ch.

Bei Fragen steht Ihnen die Abteilung Gesundheit und Sicherheit unter Telefon 044 200 15 20 oder gesundheit@uitikon.org gerne zur Verfügung.

Brand und Explosion vom 19. Juni 2026 in der Allmend

Am Freitagabend, 19. Juni 2026, kam es im Wald oberhalb der Allmend in Uitikon Waldegg zu einem Brand in einem Gebäude, in dem sich ein bewilligtes Lager für pyrotechnisches Material befand. In der Folge des Brandes kam es zu mehreren Explosionen.

Nach aktuellem Kenntnisstand wurde niemand verletzt. Dieser Umstand hatte für die Einsatzkräfte und die Gemeinde oberste Priorität. Es entstand jedoch erheblicher Sachschaden. Die Ereignisbewältigung war für alle beteiligten Organisationen anspruchsvoll.

Im Einsatz standen insbesondere die Kantonspolizei Zürich, Schutz & Rettung Zü-

rich, die Sanität, die Gebäudeversicherung Kanton Zürich (GVZ), das Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL), das Forensische Institut Zürich, der Brunnenmeister sowie weitere Stellen. Die Feuerwehr Uitikon verhinderte durch ihr rasches und professionelles Vorgehen insbesondere ein Übergreifen des Brandes auf den angrenzenden Wald.

Ermittlungen und Ursache

Die Ermittlungen zur Ursache des Brandes und der Explosion liegen bei der Kantonspolizei Zürich sowie den zuständigen kantonalen Fachstellen. Diese Abklärungen sind derzeit im Gang. Zu Ursachen oder allfälligen Verantwortlichkeiten können zum jetzigen Zeitpunkt keine Aussagen gemacht werden. Spekulationen sind in dieser Phase nicht angezeigt.

Standort und Sicherheit

Am betroffenen Standort befand sich in einem ehemaligen Munitionsdepot der Armee ein bewilligtes Lager für pyrotechnisches Material. Das Gebäude steht im Eigentum der örtlichen Holzkorporation. Die Holzkorporation hatte das Gebäude an ein privates Unternehmen vermietet, das dieses als Lager für pyrotechnisches Material nutzte. Die Bewilligung für die Lagerung wurde durch die zuständige kantonale Behörde, die Gebäudeversicherung Kanton Zürich (GVZ), erteilt und war gültig. Der Standort liegt in einem Gebiet, das auch als Naherholungsraum genutzt wird. Die damit verbundenen Fragen und die Verunsicherung in der Bevölkerung sind nachvollziehbar. Nach aktuellem Kenntnisstand bestand zum Zeitpunkt des Ereignisses keine Gefährdung der Bevölkerung ausserhalb des unmittelbaren Ereignisortes.

Information der Bevölkerung und weiteres Vorgehen

Ob Warnungen oder Alarme über Alertswiss ausgelöst werden, entscheidet die Einsatzleitung vor Ort anhand der Lagebeurteilung. Massgebend ist dabei, ob eine Gefährdung der Bevölkerung besteht und entsprechende Schutzmassnahmen erforderlich sind. Im vorliegenden Ereignis ergab die Lagebeurteilung keinen entsprechenden Handlungsbedarf ausserhalb des Ereignisortes, weshalb keine Alarmierung erfolgte.

Die Gemeinde wird die Ergebnisse der laufenden Untersuchungen gemeinsam mit den zuständigen kantonalen Stellen auswerten und prüfen, ob daraus Konsequenzen oder weiterer Handlungsbedarf entstehen.

Sobald gesicherte Erkenntnisse vorliegen und deren Veröffentlichung freigegeben ist, wird die Bevölkerung entsprechend informiert.

Gemeinde Uitikon

Kommunalpolizei

Geschwindigkeitskontrolle

Messort: Ringlikerstrasse 24

Fahrtrichtung: Üetlibergstrasse/
Neuhausstrasse

Datum und Zeit der Messung:

27. Mai 2026 bis 17. Juni 2026

Signalisierte Höchstgeschw.: 30 km/h

Gemessene Höchstgeschw.: 47 km/h

Anzahl Übertretungen: 34

Sie finden den «Gemeindekurier»
auch im Internet unter

www.uitikon.ch

Kultur- und Freizeitkommission Frauenverein Uitikon Pro Senectute



Café Connect – Der Treffpunkt für digitale Fragen

Wir bieten Hilfe und Unterstützung im Umgang mit Smartphone, Tablet und Laptop an. Unsere Digital-Coaches helfen in entspannter Umgebung bei Fragen zu Bedienungseinstellungen und Nutzung der Geräte und Apps.

Bring Dein eigenes Gerät und evtl. das Ladekabel mit.

Komm vorbei, wir finden eine Lösung!

Montag, 29. Juni 2026

14.15 bis 16.15 Uhr

Grosser Saal, Üdiker-Huus

Dieser Anlass ist vom Bundesamt für Sozialversicherungen teilsubventioniert, da er im besonderem Masse die Selbstständigkeit und Autonomie älterer Menschen fördert.

Pro Senectute



Stricken für die Gemeinschaft!

Das Projekt endete am 17. Juni 2026 mit grossem Erfolg! Bis zu 15 strickbegeisterte Damen legten sich ins Zeug und produzierten diese riesige Menge an Mützchen für einen guten Zweck.



Ein ganz grosses Dankeschön!

Gerne wollen wir Sie, liebe Leserin,

lieber Leser, an unserem Erfolg teilhaben lassen und starten deshalb einen **Schätz-**



Wettbewerb. Wie viele Mützchen haben die Damen gestrickt?

Einige Eckdaten:

Wir trafen uns 6 x für je 2,5 Stunden

Für das Stricken eines Mützchens braucht es ca. eine Stunde. Einige der 15 Frauen strickten nicht nur am Stricktreff, sondern auch zu Hause.

Senden Sie Ihre **Schätzzahl bis Freitag, 10. Juli 2026** an folgende E-Mail-Adresse: **zmittag@uitikon.ch**

oder per Post

Ursula Aebi

Schlierenstrasse 6

8142 Uitikon

Die drei Personen, die der effektiven Zahl am nächsten kommen, erhalten einen Gutschein für einen Zvieri im Bistro Spilhöfler im Wert von je Fr. 30.-.

Unser Stricktreff geht ab Juli 2026 mit verschiedenen Strick-Themen weiter. Näheres erfahren Sie im nächsten «Gemeindekurier».

Ursula Aebi

Pro Senectute, Ortsvertretung Uitikon

Fitness- und Freizeitkurse Uitikon

1. Semester Schuljahr 2026/27 (17. August 2026 bis 12. Februar 2027)

Anmeldebedingungen und allgemeine Informationen

- **Kurstermine:** keine Kurse während den Schulferien sowie an öffentlichen Feiertagen → siehe Ferienplan Schule Uitikon www.schule-uitikon.ch/ferienplan
- **Kursprogramm und Kursbeschreibungen** → siehe www.uitikon.ch → «Fitness»
- **Anmeldung** verpflichtet zur Bezahlung des Kursgeldes für das Semester.
- **Automatische Verlängerung:** Keine neue Anmeldung für das kommende Semester nötig!
- **Abmeldungen sind jeweils bis 4 Wochen vor Start des neuen Semesters möglich!**
- **Krankheits- und Unfallsfälle (ab 3 Lektionen/Kurs)** → anteilige Rückerstattung oder Gutschrift nach Vorweisen eines Arztzeugnisses möglich.
- **Ausfälle der Kursleitenden (ab 3 Lektionen/Kurs):** Falls keine Vertretung gefunden und die Lektion nicht kompensiert werden kann, wird der anteilige Betrag im nächsten Semester gutgeschrieben.
- **Durchführung der Kurse:** Es gelten jeweils minimale Teilnehmerzahlen → siehe Kursbeschreibungen.
- **Probelektionen** sind nach Absprache mit der jeweiligen Kursleitenden möglich. Bei neuen Kursen gilt die erste Stunde als Probelektion, danach ist die Anmeldung verbindlich.
- **Rechnungsstellung:** Die Rechnungen werden ca. 4 Wochen nach Semesterbeginn versandt.

Anmeldung und Kontakt

Anmeldeschluss: 7. August 2026

→ E-Mail: fitnessundfreizeit@uitikon.org

→ Post: Gemeinde Uitikon, Fitness- und Freizeitkurse, Zürcherstrasse 59, 8142 Uitikon

Kontakt Kursadministration: Conny Gebel, Telefon 076 579 55 79

Adressen der Räumlichkeiten in Uitikon

Turnhalle Allmend (TA): Turnhalle Allmend, Allmendstrasse 30

SHA: Schulhaus Allmend, Allmendstrasse 30

Aula: neben Schulhaus Schwerzgrueb, Schwerzgruebstrasse 3

RW: Schulhaus Rietwis, Lättenstrasse 55/57

**Fitnesskurse: Kurskosten für 1. Semester Schuljahr 2026/27
(17. August 2026 bis 12. Februar 2027)***

Anmeldung – bitte ankreuzen und unten ausfüllen!

Tag	Zeit	Kurs	Ort**	Kursleitung	CHF***	Anmeldung
Montag	09.00–09.55	Bauch, Beine, Po, Rücken	TA/3	S. Wolf	294.–	☐
	17.35–18.35	Funktionales Krafttraining	TA/3	C. Nicoletti	294.–	☐
	18.00–19.00	Fit Ü60	RW	J. Jaggi	294.–	☐
Dienstag	09.45–11.00	Hatha Yoga	Aula	A. Burian	396.–	☐
	19.10–20.00	Fitnesssturnen	TA/2	S. Dörgeloh	154.–	☐
Mittwoch	06.15–07.00	Bootcamp	TA/1	C. Nicoletti	308.–	☐
	12.10–13.00	Jane Fonda Aerobic NEU!	TA/1	S. Dörgeloh	308.–	☐
Donnerstag	18.00–19.15	Hatha Yoga	RW	A. Burian	396.–	☐
	19.30–20.45	Hatha Yoga	RW	A. Burian	396.–	☐
Freitag	06.15–07.00	Bootcamp	TA/2	C. Nicoletti	308.–	☐
	07.10–08.05	Rückengymnastik	SHA	J. Jaggi	308.–	☐

→ Kursbeschreibungen siehe Broschüre auf www.uitikon.ch → Aktuelles → News

* Keine Kurse während der Schulferien und an öffentlichen Feiertagen!

** Kursort: RW= Schulhaus Rietwis, Zi. 8; TA = Turnhalle 1/2/3 Allmend; SHA = Schulhaus Allmend, EG Zi. 0.5;
Aula = neben Schulhaus Scherzgrub

*** Kosten/Lektion: bis 60 Min.: CHF 14.–; ab 60 Min.: CHF 18.–; Fitnesssturnen: CHF 7.–

→ Kosten pro Semester: Kosten pro Lektion x tatsächliche Kurstage im Semester

Kurse bitte oben ankreuzen! Anmeldeschluss 7. August 2026

Anrede: ☐ Herr ☐ Frau

Vorname:

Name:

Strasse:

PLZ/Ort:

Telefon:

E-Mail:

☐ Hiermit erkläre ich mich mit den Anmeldebedingungen einverstanden.
(siehe linke Seite und auf www.uitikon.ch → Fitness)

Anmeldung per E-Mail an: fitnessundfreizeit@uitikon.org

oder per Post an: Gemeinde Uitikon, Fitness- und Freizeitkurse,
Zürcherstrasse 59, 8142 Uitikon

Stiftung Sternwarte Uitikon

Juli 2026 –

Sommernächte geniessen

Ferienzeit ist Sternzeit! Egal ob Sie verreist sind oder den Sommer auf der Üdiker Allmend geniessen: Die lauen Nächte laden dazu ein, einfach auf dem Rücken zu liegen und in die Milchstrasse zu schauen, die sich jetzt wie ein breites Band über uns spannt. Saturn ist zurück auf der Himmelsbühne – ein echtes Highlight für jedes Teleskop!

Sonne

Der Hochsommer bringt heisse Tage und kurze, milde Nächte.

- Am 1. Juli geht die Sonne um 5.34 Uhr auf und um 21.24 Uhr unter.
- Am 6. Juli steht die Erde an ihrem sonnenfernsten Punkt (Aphel) – paradoxerweise ist es bei uns im Sommer dann am wärmsten.
- Am 31. Juli werden die Tage schon wieder spürbar kürzer (Untergang um 20.59 Uhr).

Mond

- **Letztes Viertel:** 7. Juli
- **Neumond:** 14. Juli
- **Erstes Viertel:** 21. Juli
- **Vollmond:** 29. Juli

Besondere Begegnung:

Am Abend des **17. Juli** gesellt sich die hauchdünne Mondsichel in der Abenddämmerung tief im West-Nordwesten zur strahlenden Venus. Ein wunderschöner Anblick und ein tolles Fotomotiv kurz nach Sonnenuntergang!

Planeten im Juli

- **Venus** verliert im Laufe des Monats langsam an Höhe, strahlt aber weiterhin als extrem heller «Abendstern» in der Westdämmerung.

- **Saturn** wird nun endgültig zum Star der Sommernächte in der zweiten Nachthälfte. Er geht am späten Abend im Osten auf und ist die restliche Nacht im Sternbild Fische zu bewundern.
- **Jupiter** gibt am Abendhimmel im Westen seine Abschiedsvorstellung. Gegen Ende des Monats verschwindet er im hellen Dämmerungslicht und zieht sich für einige Wochen vom Nachthimmel zurück.

Meteore

Ab Ende Juli beginnen die **Delta-Aquariiden**. Ihre Sternschnuppen sind zwar eher schwach, bieten aber schon einen wunderbaren Vorgeschmack auf die berühmten Perseiden im August.

Fixsternenhimmel

Das mächtige Sommerdreieck beherrscht nun hoch über uns das Firmament. Es wird gebildet aus den drei strahlenden Hauptsternen Wega (in der Leier), Deneb (im Schwan) und Altair (im Adler). Mitten hindurch zieht sich das schimmernde Band unserer Milchstrasse. Wer an einem dunklen Ort steht, kann sogar erahnen, dass dieses Band durch gigantische kosmische Staubwolken scheinbar in zwei Arme gespalten wird.

Für uns an der Sternwarte ist diese Himmelsregion eine wahre Schatztruhe! Richten wir unsere grossen Teleskope dorthin, offenbaren sich fantastische Details: An der «Schnabelspitze» des Schwans finden wir den Stern Albireo. Im Okular entpuppt er sich als einer der schönsten Doppelsterne überhaupt, dessen Partner in einem atemberaubenden Farbkontrast aus leuchtendem Goldgelb und Saphirblau strahlen. Und ganz in der Nähe, in der Leier, schwebt der berühmte Ringnebel (M57) – der feine, leuchtende Überrest eines sterbenden Sterns, der wie ein zarter Rauchring im All

aussieht. Der Juli-Himmel ist definitiv reich gedeckt!

Astronomie-Wissen zum Mitnehmen: Unser Blick ins All

Haben Sie sich schon mal überlegt, warum wir die Milchstrasse im Sommer so gut sehen können? Unsere Galaxie ist geformt wie eine flache, riesige Scheibe aus Milliarden von Sternen, und wir befinden uns mit-tendrinn. Wenn wir in den Sommermonaten nachts Richtung Süden blicken, schauen wir genau ins staubige, sternreiche Zen-trum dieser Scheibe – wir blicken quasi quer durch unsere eigene kosmische Hei-matstadt. Im Winter dagegen schauen wir nach draussen in die dünner besiedelten Aussenbezirke. Deshalb leuchtet das Band der Milchstrasse an lauen Sommeraben-den besonders intensiv und imposant – al-lerdings nur fernab der hellen Stadtlichter. In und um Zürich verhindert die Lichtver-schmutzung den Blick auf das feine Band leider weitgehend. Wer in den Ferien aber an einem richtig dunklen Ort ist – etwa in den Bergen oder in einem Sternenpark – sollte die Gelegenheit unbedingt nutzen und nach oben schauen!

Wir wünschen Ihnen schöne Sommerfe-rien und magische, milchstrassenklare Nächte. Schauen Sie immer wieder mal nach oben!

Sternwarte Uitikon

Wussten Sie, dass Uitikon die einzige politische Gemeinde der Schweiz mit ei-gener Sternwarte ist? Unsere Sternwarte auf der Allmend ist bei klarem Himmel ge-öffnet:

- **Jeden Mittwoch von 21 bis 23 Uhr** für die Beobachtung des Nachthimmels. **Der Eintritt an diesen öffentlichen Führungen ist für alle Besucher kos-tenlos.** (Aufgrund der späten Dämme-rung starten wir im Sommer eine Stunde

später, damit es für die Himmelsobjekte dunkel genug ist!)

- **Am ersten Sonntag im Monat (5. Juli)** von 10.30 bis 12 Uhr für Sonnenbeob-achtungen (ebenfalls kostenlos).

Gruppen, Schulklassen und Einzelperso-nen sind nach Voranmeldung herzlich will-kommen. Ein Besuch – besonders für Kin-der – bleibt ein unvergessliches Erlebnis. Termine können über unsere Homepage reserviert werden.

Wichtige Information

Aufgrund der beschränkten Kapazitäten ist eine zwingende **Online-Registrierung** vor jedem Besuch (mittwochs und sonn-tags) erforderlich. Die Registrierung sowie weitere Informationen zur Sternwarte, in-klusive Status (offen/geschlossen), fin-den Sie unter:

- > <https://www.uitikon.ch/sehenswuerdigkeiten/32053>
- > www.sternwarte-uitikon.ch

Bitte tragen Sie sich in unser Gästebuch ein – und herzlichen Dank für Ihre Spen-den, die vollständig dem Unterhalt und Ausbau unserer Instrumente zugutekom-men.



Wenn Sie Fragen oder Anregungen zu diesem Monatsbericht haben, freue ich mich über Ihr Feedback an:

cristobal.gutierrez@uitikon.ch
Cristobal Gutierrez

Unterstützen Sie unsere Sternwarte!

Die grossen Instrumente unserer Stern-warte sind unsere Fenster ins Universum. Um diese hochpräzise Technik zu pflegen, stetig zu modernisieren und Ihnen auch

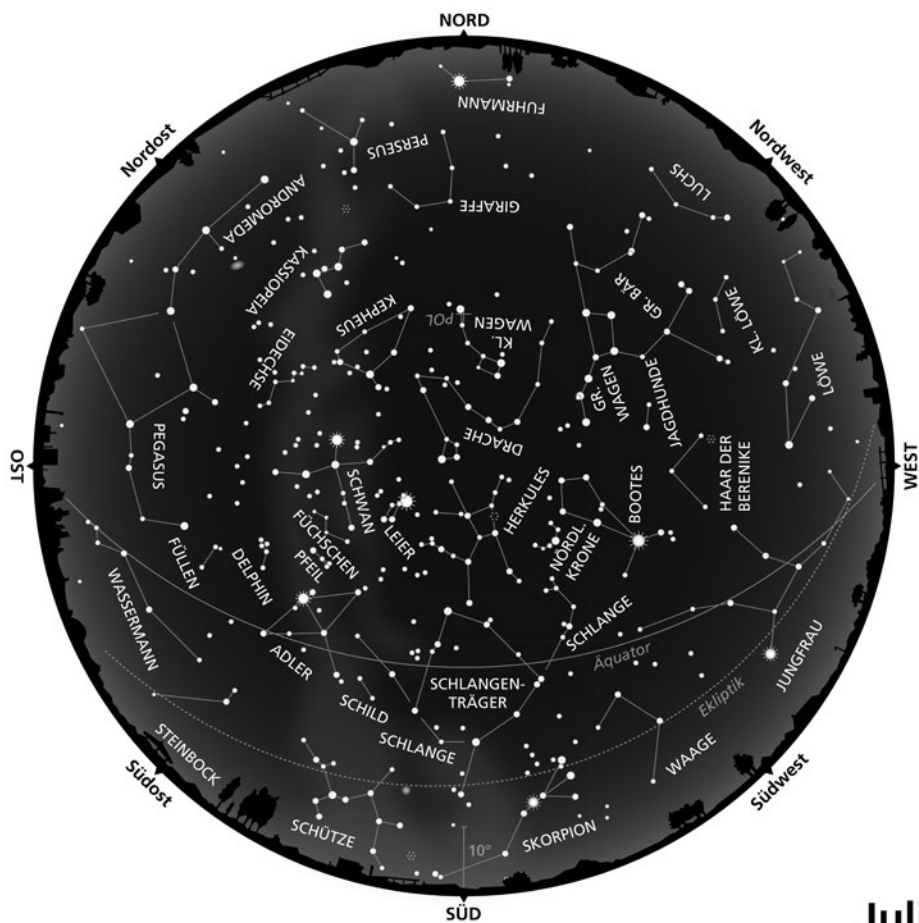


weiterhin unvergessliche, kostenlose Mittwochs-Führungen bieten zu können, freuen wir uns über Ihre Mithilfe. Ob ein Beitrag in unser

traditionelles «Kässeli» vor Ort oder eine digitale Spende via TWINT-QR-Code – jede Unterstützung fließt vollumfänglich in den Betrieb der Sternwarte Uitikon. Wir bedanken uns von Herzen für Ihre Spende!

Himmelsjahr 2026 – Fixsterne

Mitte Monat um 22 Uhr – für Fixsterne auch am Monatsanfang um 23 Uhr und am Monatsende um 21 Uhr gültig.



Juli

Mit freundlicher Genehmigung des Kosmos Verlags entnommen aus:

Keller, Kosmos Himmelsjahr 2026, (c) 2026, Franckh-Kosmos Verlags-GmbH & Co. KG, Stuttgart

Kath. Pfarramt Aesch-Birmensdorf-Uitikon

Gottesdienstordnung

13. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 27. Juni – Birmensdorf

17.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 28. Juni – Birmensdorf

11.00 Pfarreifest und Untidank

Eucharistiefeier

Anschliessend Fest mit Grillade
und Plausch für Jung und Alt

Die Gottesdienste um 9.30 Uhr in
St. Martin, Birmensdorf, und um 11.00
Uhr in St. Michael, Uitikon, entfallen

Weitere Informationen im «Forum» oder
unter www.kath-uitikon.ch

Frauenverein Uitikon

Unser Üdike – Dorfrundgang mit Hans Gut

Vergangenen Freitag durfte der Frauenverein Uitikon im Rahmen der Themenreihe «Unser ÜDIKE» 35 interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu einem besonderen Dorfrundgang begrüßen. Als Referent führte Hans Gut, ein echter Ur-



Üdiker, durch die Geschichte und Entwicklung unserer Gemeinde.

Er hat den Wandel Uitikons von einer vorwiegend landwirtschaftlich geprägten Gemeinde hin zu einer beliebten Wohngemeinde über Jahrzehnte hinweg miterlebt. Mit viel Wissen, Herzblut und persönlichen Erinnerungen nahm er die Gruppe zunächst mit auf einen Rundgang durch den alten Dorfkern. Dabei erläuterte er die Geschichte verschiedener Gebäude und deren frühere Nutzung – vom Schulhaus über das Schlachthaus bis hin zu traditionellen Bauernhäusern und der Kirche.

Im Anschluss versammelten sich die Teilnehmenden im Üdiker-Huus, wo anhand einer sorgfältig vorbereiteten Präsentation die Entwicklung Uitikons anschaulich aufgezeigt wurde. Besonders eindrücklich war das Wachstum der Gemeinde: von rund 550 Einwohnerin-



nen und Einwohnern früher auf heute etwa 6'000.

Trotz dieser starken Entwicklung ist es Uitikon gelungen, seinen historischen Dorfkern zu bewahren. Noch heute prägen die charakteristischen roten Ziegeldächer das Ortsbild und erinnern an die Wurzeln der Gemeinde. Dieser sorgfältige Umgang mit dem gewachsenen Dorfcharakter macht einen wichtigen Teil der Identität Uitikons aus.

Die Teilnehmenden dankten dem Referenten mit grossem Applaus für die spannende und lebendige Führung sowie für sein langjähriges Engagement zugunsten des Erhalts des besonderen Charakters unserer Gemeinde.

Der FVU schlug anschliessend die Brücke zum Apéro. Auch unser Verein versteht sich als Brückenbauer im sozialen Miteinander von Uitikon. Mit vielfältigen Anlässen möchten wir Begegnungen ermöglichen, Beziehungen stärken und den Zusammenhalt in unserer Gemeinde fördern. Denn ein lebendiges Dorf entsteht nicht nur durch Gebäude und Geschichte, sondern vor allem durch Menschen, die sich begegnen, austauschen und füreinander da sind.

Beim gemütlichen Apéro wurde dieses Miteinander einmal mehr gelebt. In angeregten Gesprächen wurden Erinnerungen ausgetauscht, neue Kontakte geknüpft und bestehende Freundschaften gepflegt. So konnte das Netzwerk in unserer Gemeinde erneut ein kleines Stück stärker werden – ganz im Sinne unserer Ziele.

Save the Date: Am Samstag, 19. September 2026, findet der nächste Anlass der Reihe «Unser ÜDIKE – Archäologie am Üetliberg» statt. Wir freuen uns auf dich!

Helferessen bei sommerlicher Abendstimmung



Mit dem traditionellen Helferessen bedankte sich der Vorstand des Frauenvereins Uitikon bei allen Helferinnen und Helfern, die den Verein das ganze Jahr über tatkräftig unterstützen. Ob an Märkten, bei Veranstaltungen oder im Delegiertenamt – ohne die vielen engagierten Hände wären zahlreiche Aktivitäten des Vereins kaum denkbar.

Bei herrlichem Wetter traf sich die fröhliche Runde auf dem Sonnegghof, wo Muriel und Brigitte Bosshard die Gäste herzlich empfangen. Schon bald wurde angeregt diskutiert, gelacht und die eine oder andere Anekdote aus dem Alltag zum Besten gegeben. An Gesprächsstoff mangelte es jedenfalls nicht.

Als die Sonne langsam tiefer sank, zog es die Gesellschaft für das Dessert nach draussen. Der stimmungsvolle Sonnen-





untergang lieferte die passende Kulisse für einen rundum gelungenen Abend. Dabei zeigte sich einmal mehr, dass das Motto «MITEINANDER-FÜREINANDER» im FVU nicht nur ein schöner Satz ist, sondern aktiv gelebt wird.

Und weil auch die schönsten Abende irgendwann zu Ende gehen, machten sich die Gäste noch vor Einbruch der Dunkel-



heit zufrieden, dankbar und mit vielen schönen Begegnungen im Gepäck auf den Heimweg – bereit für den nächsten Einsatz, aber erst nach einer wohlverdienten Pause.

Euer Vorstandsteam

KÄLIN

SANITÄR + HEIZUNG AG

Planung | Ausführung | Reparaturservice

Zürich und Uitikon
Telefon 044 493 30 40

www.kaelin-sanitaer.ch

**24-Stunden
Notfallservice**



BOSSHARD

Keramische Wand- und Bodenbeläge

8142 Uitikon • 079 608 33 22

**Plattenbeläge und Silikonfugen
Reparatur oder Sanierung**

Seit 1991 Ihr Plattenleger in der Region.

Der Diener zweier Herren

Von Carlo Goldoni

25. August 2026, 20.00 Uhr
Waldeggplatz Uitikon

Freilichttheater



Der Diener zweier Herren

Von Carlo Goldoni

«Mit einem Job kommt man heute nicht mehr weit. Es müssen schon zwei sein für ein Leben. Das ist diese sogenannte Flexibilität, von der heutzutage alle reden...»

Truffaldino

Beatrice und Florindo sind einander versprochen. Als Florindo verdächtigt wird, den Bruder seiner Geliebten getötet zu haben, flieht er unter falschem Namen nach Venedig. Beatrice reist ihm als Mann verkleidet nach. Beide mieten sich unerkannt in einer Pension ein. Beatrices Diener Truffaldino, ein Narr, Spassmacher und Teufel zugleich, hat vor allem chronischen Hunger. Als er die Ankunft eines zweiten Reisenden beobachtet, nutzt er die doppelte Chance auf Essen und Lohn und wird auch dessen Diener – natürlich heimlich – und gerät dadurch in diverse vertrackte Schwierigkeiten und verstrickt sich in seiner Doppelrolle in immer neue Lügen.

Ein komödiantisches Verwirrspiel par excellence – mit Happy End?

Mit: Katharina von Bock, Michael von Burg, Manuel Bürgin, Axel Julius Fündeling, Edith Kaupp Rivadeneira, Pit-Arne Pietz, Doris Schefer, Miriam Wagner

Regie: Niklaus Helbling

Bühne: Alain Rappaport

Kostüme: Luisa Beeli

Musik: Felix Huber

Choreografie: Salome Schneebeili

Licht: Patrick Hunka

Dramaturgie: Wolfgang Stockmann

Regieassistenz: Cybèle Zinsli

Theater Kanton Zürich –
der Podcast

Hören Sie exklusive Einblicke
und Backstage-Impressionen zu
allen aktuellen Theaterstücken.



Waldeggplatz Uitikon

**Ausweichspielstätte:
Üdiker-Huus**

**Dienstag,
25. August 2026, 20.00 Uhr**

Eintritt:

Erwachsene CHF 35

Jugendliche, Studenten, AVH, IV CHF 25

Vorverkauf:

EventFrog

Bibliothek und Abendkasse
mit Twint oder Barzahlung



Kultur- und Freizeit-
kommission

In Verbindung mit



Am Vorstellungstag erfahren Sie ab
13.00, ob wir draussen oder drinnen
spielen: Info-Telefon: 052 232 87 18
oder in der Wetter-Alarm App «Theater
Kanton Zürich» als Favorit hinzufügen.

Hauptsponsorin



Zürcher
Kantonalbank

Medienpartner

Zürichsee-Zeitung

Zürcher Unterländer

der
Ländbote



präsentiert von

GVZ GEBÄUDEVERSICHERUNG
KANTON ZÜRICH



Donnerstag, 25. Juni

11 Uhr, Im Spilhöflier 2a

Kurz-Gottesdienst

Sonntag, 28. Juni

10.15 Uhr, ref. Kirche

Üdiker Kirchenfest

Festlicher Gottesdienst

mit Installation von Pfr. Michael Landwehr

Liturgie: Dekan Pfr. Ivan Walther

und Pfr. Michael Landwehr

Musik mit Roge Thomann

Orgel: Miklos Arpas

Kollekte: Streetchurch

**Anschl. Festbetrieb im Üdiker-Huus
mit Grill- und Glacé-Plausch**

Dienstag, 30. Juni

20 Uhr, ref. Kirchgemeindezentrum,

Üdiker-Huus, 1. Stock

Let's Sing Choir – Probe

Mittwoch, 1. Juli

9.30 Uhr, ref. Kirchgemeindezentrum

Üdiker-Huus, 1. Stock

Singe mit de Chliinschte

Vorschau:

Freitag, 3. Juli

14 Uhr, ref. Kirchgemeindezentrum,

Üdiker-Huus, 1. Stock

Fritigs-Träff

Giovanni Segantini – Maler des Lichts

Referent Max Huber nimmt uns mit

auf die Zeitreise dieses eigenwilligen

Künstlers, der uns mit seinen Bildern

noch heute zum Nachdenken und

Staunen bringt.

**Im Anschluss sind alle herzlichst zu
Kaffee und Kuchen eingeladen.**

Sonntag, 5. Juli

10.15 Uhr

Gottesdienst mit Taufe

Predigt: Pfarrer Jost Keller

Orgel: Roberto Squillaci

Kollekte: Stiftung Kinderhilfe

Sternschnuppe

Dienstag, 7. Juli

20 Uhr, ref. Kirchgemeindezentrum

Üdiker-Huus, 1. Stock

Let's Sing Choir – Probe

Mittwoch, 8. Juli

9.30 Uhr, ref. Kirchgemeindezentrum

Üdiker-Huus, 1. Stock

Singe mit de Chliinschte

Pfarrschaft

Pfarrer Michael Landwehr

Tel. 044 244 39 66

Mobil 079 482 01 74

Zürcherstrasse 61

michael.landwehr@refkircheuitikon.ch

Sekretariat

Tel. 044 244 39 60

Zürcherstrasse 61

sekretariat@refkircheuitikon.ch

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 9.00 bis 11.00 Uhr

übrige Zeit Telefonbeantworter

Mitarbeiterin Diakonie

und Gemeindeaufbau

Martina Oetiker

Tel. 044 244 39 63

Zürcherstrasse 61

martina.oetiker@refkircheuitikon.ch

Alle Daten, Fotos und Informationen

von aktuellen Anlässen unter

www.refkirche-uitikon.ch

AERZTEFON+

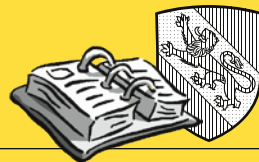
**24 h
365 Tage
Immer für Sie da!**

**0800
33 66 55**

**AERZTEFON ist ein Service, um
im nicht lebensbedrohlichen
Notfall medizinische Hilfe zu
bekommen, vor allem wenn der
eigene Hausarzt oder die
bekannte Apotheke nicht
verfügbar ist.**

AERZTEFON ist die erste Anlaufstelle für nicht lebensbedrohliche medizinische Notfälle im Kanton Zürich. Eine geschulte Fachperson nimmt Ihren Anruf entgegen und schätzt Ihre Situation ein, um Sie an das für Sie richtige Angebot weiterzuleiten. Unser Fachpersonal berät Sie zum Vorgehen in Ihrem konkreten Fall.

Dieser Service ist für alle Einwohnerinnen und Einwohner des Kantons kostenlos.



Üdiker-Tipp

Nachstehende Veranstaltungen finden in nächster Zeit in Uitikon statt. Melden Sie uns Ihre Veranstaltungen rechtzeitig, damit die Publikation erfolgen kann. Der Online-Veranstaltungskalender auf www.uitikon.ch/veranstaltungen/ wird laufend aktualisiert. Tragen Sie Ihre Veranstaltung unter «Neue Veranstaltung» dort ein.

Nächste Veranstaltungen

Do 25. Juni	20 Uhr	Literaturclub	Bibliothek
Fr 26. Juni		Rund um die Mythen, Wandergruppe Uitikon	
Sa 27. Juni	12–14 Uhr	Panini Tauschbörse	Bibliothek
Sa 27. Juni		Exkursion Wildbienen im Siedlungsraum der Stadt Zürich, NVV Gartenrötel	
Sa 27. Juni		Ränn de Üetliberg, Verein Ränn de Üetliberg	Sportanlagen Allmend
Mo 29. Juni	10 Uhr	Eia Popeia Buchstart-Treff	Bibliothek
Mo 29. Juni	9–11 Uhr	Stammtisch, Frauenverein Uitikon	Bistro Im Spilhöfler
Mo 29. Juni	14.15 Uhr	Café Connect, Frauenverein Uitikon und Pro Senectute	Üdiker-Huus
Mi 1. Juli	10–11 Uhr	Café International	Bibliothek
Mi 1. Juli	18–20 Uhr	Mittwoch-Talk mit Gemeindepräsident	Bibliothek
Fr 3. Juli	17–2 Uhr	Sommernacht-Auftaktfest, FC Uitikon	Im Sürenloh
3.–5. Juli	17–2 Uhr	Preludium & Friends 2026, Musikfestival	Details Seite 14
Sa 4. Juli	10.30 Uhr	Bilderbuch Geschichten	Bibliothek
Sa 4. Juli	13.30 Uhr	Für die Artenvielfalt, gegen invasive Neophyten, NVV Gartenrötel	Station SZU Uitikon Waldegg

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Uitikon

Montag	08.00 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 17.30 Uhr
Dienstag bis Donnerstag	08.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr
Freitag	08.30 bis 14.30 Uhr durchgehend

Zürcherstrasse 59, 8142 Uitikon
Telefon 044 200 15 00
info@uitikon.org, www.uitikon.ch



Gemeinde Uitikon
Die Gemeinde mit Weitsicht